

Karriere mit mobiler Freizeit

Viele Job-Chancen in der Caravaning-Branche

Die Caravaning-Branche wächst, und dies eröffnet nicht nur den Unternehmen, sondern auch Arbeitssuchenden neue Möglichkeiten. In vielen Caravaning-Betrieben sucht man neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche. Auf Interessenten und Bewerber warten abwechslungsreiche und krisenfeste Jobs.

Koblenz, April 2021. Trotz der Pandemie-bedingten Einschränkungen hat sich der Caravaning-Boom gerade im Jahr 2020 noch einmal bestätigt. Anfang dieses Jahres konnte der Caravaning Industrie Verband (CIVD) eindrucksvolle Zahlen vermelden: 2020 erreichte die Branche mit 12,5 Milliarden Euro (+ 6 Prozent) einen neuen Rekordumsatz. Und die Auftragsbücher sind voll. Dieser Trend beschränkt sich nicht nur auf 2020: In den vergangenen zehn Jahren stieg die Zahl der Reisemobile hierzulande um über 60 Prozent, bei Wohnwagen waren es 20 Prozent. Insgesamt liegt der Fahrzeugbestand derzeit bei über 1,2 Millionen. Vieles deutet darauf hin, dass diese Entwicklung anhalten wird: In einer kürzlich veröffentlichten Umfrage der Unternehmensberatung GSR mit über 10.000 Teilnehmern bezeichnen sich 29 Prozent der Befragten als „Caravaning-affin“.

Zusätzliches Personal dringend gesucht

In vielen Betrieben der Caravaning-Branche sucht man daher zusätzliches Personal – und das gilt auch für die deutschlandweit 40 Partnerbetriebe von InterCaravaning, Europas größter Caravaning-Fachhandelskette. „Unsere Mitgliedsbetriebe können Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen anbieten“, sagt Patrick Mader, Geschäftsführer von InterCaravaning. „Es beginnt beim Verkauf und reicht über Verwaltung und Vermietung bis hin zu Montage und Reparatur. Und wir sind offen für Quereinsteiger, die vorher in ganz anderen Branchen gearbeitet haben. Wer Interesse und Engagement für mobile Freizeit mitbringt, kann es bei uns weit bringen.“

Menschen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Ausbildung oder handwerklichem Geschick beispielsweise finden in der Caravaning-Branche vielfältige Betätigungsfelder, etwa in der Fahrzeugtechnik, der Installation von Komponenten, der Innenraumgestaltung oder der Fahrzeugreparatur. Aber auch im Bereich Verkauf und Vermietung sind viele Stellen frei. Wer aus seinem alten Job, zum Beispiel in Einzelhandel, Hotellerie- oder Gastronomiegewerbe, Serviceorientierung und Spaß am direktem Kundenkontakt mitbringt, findet eine Fülle von Angeboten. Gleiches gilt für die Verwaltung, denn Rechnungsprüfung, Vertragsgestaltung oder Abwicklung von Unfallschäden erfordern einschlägiges Know-how. Sollte es daran fehlen, bietet die InterCaravaning-Akademie die Möglichkeit, sich auf diesen Gebieten fortzubilden.

Familiäre Arbeitsatmosphäre als weiteres Plus

Noch ein weiterer Aspekt spricht für die Branche: Gerade im Caravaning-Handel dominieren kleine und mittelgroße Betriebe, die sich oft durch eine besonders kollegiale und familiäre Arbeitsatmosphäre auszeichnen. „Viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Mitgliedsbetriebe sind selbst passionierte Camper, und dieses gemeinsame Interesse an der mobilen Freizeit verbindet“, erklärt Patrick Mader. „Das geht sogar über den einzelnen Betrieb hinaus: Dank unserer gemeinsamen Aktionen und Mitarbeitertreffen tauschen sich die

InterCaravaning-Händler aus und unterstützen einander. Dieser enge Kontakt ist uns sehr wichtig.“

Die aktuellen Stellenangebote aller 40 InterCaravaning-Händler sind [hier](#) auf der Homepage von InterCaravaning aufgeführt.

Bilder:



BU: Die InterCaravaning-Händler bieten viele interessante Jobs in den unterschiedlichsten Bereichen – auch für Quereinsteiger aus anderen Branchen.

Für Rückfragen wenden Sie sich an das Pressebüro:

K1 Gesellschaft für Kommunikation mbH
Markus Buchenau
Sachsenring 40 - 50677 Köln
T: +49 (0)221 - 222 77-25
M: +49 (0)151 - 1906 9310
E-Mail: buchenau@k1-agentur.de